

RS Uvs 2012/4/4 KUVS-2263/2/2011

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 04.04.2012

Index

40 Verwaltungsverfahren

40/01 Verwaltungsverfahren

90 Straßenverkehrsrecht, Kraftfahrrecht

90/01 Straßenverkehrsordnung

Norm

VStG §17 Abs3

VStG §32 Abs1

VStG §37a Abs1

VStG §37a Abs2 Z2

VStG §37a Abs3

VStG §37a Abs5

StVO §52 lit a Z10a

1. VStG § 17 heute

2. VStG § 17 gültig ab 01.02.1991

1. VStG § 32 heute

2. VStG § 32 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018

3. VStG § 32 gültig von 01.07.2013 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013

4. VStG § 32 gültig von 01.01.1999 bis 30.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998

5. VStG § 32 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

1. VStG § 37a heute

2. VStG § 37a gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018

3. VStG § 37a gültig von 01.07.2013 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013

4. VStG § 37a gültig von 01.01.2002 bis 30.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 137/2001

5. VStG § 37a gültig von 01.02.1991 bis 31.12.2001

1. VStG § 37a heute

2. VStG § 37a gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018

3. VStG § 37a gültig von 01.07.2013 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013

4. VStG § 37a gültig von 01.01.2002 bis 30.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 137/2001

5. VStG § 37a gültig von 01.02.1991 bis 31.12.2001

1. VStG § 37a heute

2. VStG § 37a gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018

3. VStG § 37a gültig von 01.07.2013 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013

4. VStG § 37a gültig von 01.01.2002 bis 30.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 137/2001
5. VStG § 37a gültig von 01.02.1991 bis 31.12.2001
1. VStG § 37a heute
2. VStG § 37a gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
3. VStG § 37a gültig von 01.07.2013 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VStG § 37a gültig von 01.01.2002 bis 30.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 137/2001
5. VStG § 37a gültig von 01.02.1991 bis 31.12.2001

Rechtssatz

Was den Verfallsgrund der Unmöglichkeit des Strafvollzuges anlangt, so vermag allein der Umstand, dass mit Slowenien kein Vollstreckungsabkommen besteht, die für den Verfallsausspruch erforderliche Annahme, dass sich der Strafvollzug als unmöglich erweist, nicht zu begründen; dies bereits deshalb, da es bei einer Bezahlung der Geldstrafe durch den Beschuldigten – was vorweg bis zu einer erfolglosen Zahlungsaufforderung jedenfalls nicht ausgeschlossen werden kann – zu keinem Strafvollzug (Vollstreckung der verhängten Geldstrafe) kommen muss. Für vorliegenden Fall ergibt sich aus dem Akteninhalt, dass dem Beschuldigten die Strafverfügung zugestellt werden konnte und sind keine Anhaltspunkte dafür gegeben, dass die Strafverfolgung des Beschuldigten unmöglich wäre. Bescheidaufhebung.

Schlagworte

Vorläufige Sicherheit, Verfall, Unmöglichkeit des Strafvollzuges, Verhängte Geldstrafe, Vollstreckungsabkommen

Zuletzt aktualisiert am

22.08.2012

Quelle: Unabhängige Verwaltungssenate UVS, <http://www.wien.gv.at/uvs/index.html>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at